

„Waldreiter“ Großhansdorf - Juni 2016

Schleswig-Holstein Musik Festival in Großhansdorf

Großhansdorf wird am 16. Juli 2016 Spielort des SHMF mit einem Nachtkonzert in der Auferstehungskirche. »Hymnisches zur Nacht« werden die musikbegeisterten Großhansdorfer am 16.07.2016 in der Auferstehungskirche erleben, schwärmte der SHMF-Intendant Dr. Christian Kuhnt auf der Pressekonferenz am 10. März im Rathaus. Dort trafen sich alle »Haupttäter«, denen der Coup gelang, eine Aufführung für das Festival nach Großhansdorf zu holen. »Für uns ist das so etwas wie Olympia. Nur dass es bei uns klappt!«, meinte Janhinnerk Voß verschmitzt. Den kleinen Seitenhieb auf die große Nachbarin Hamburg konnte er sich nicht verkneifen. Auch ohne eine dramatische Kampagne war es dem Bürgermeister und seinen Mitstreitern gelungen, die Idee zu kommunizieren. Voß nutzte ein Treffen des Intendanten mit Bürgermeistern in der Region, für ein Konzert in der Auferstehungskirche zu werben. Abweichend vom bisheriger Verfahren seines Vorgängers, hatte Kuhnt seit 2013 die Repräsentanten der Gemeinden zu Tischgesprächen eingeladen.

»Ich habe allerdings gebeten, uns keine Kirchen vorzuschlagen. Wir haben schon viele dieser Spielorte«, hatte Kuhnt die Begeisterung gedämpft. »Aber wir sind ja auch verführbar«. Offenkundig stimmte die Chemie zwischen Bürgermeister und dem Intendanten. Die Größe der Kirche, ihre technische Ausstattung und die Gemeinderäume bieten die notwendigen Voraussetzungen. Die Attraktivität der neuen Grenzorgel tat ihr Übriges. Der international bekannte Organist Christian Schmitt begeistert sich für die Idee, diese wunderbare Orgel spielen zu können.

So werden sich die Besucher in diesem Nachtkonzert ab 21 Uhr nicht nur auf den Orgel-Virtuosen freuen können, sondern auch auf den NDR-Chor unter der Leitung von Philipp Ahmann. Im Programm stehen Motetten und Messen von Michael Haydn (dem jüngeren Bruder von Joseph Haydn), von Anton Bruckner und Maurice Duruflé. Für den Intendanten waren schließlich auch das Engagement und die Unterstützung vor Ort Ausschlag gebend. »Die Gastgeber sind diejenigen, die den Künstler willkommen heißen. Sie geben ihm das Gefühl: Du bist hier wie Zuhause«, betonte Christian Kuhnt die Rolle der Großhansdorfer. »Sie setzen den Rahmen.« So unterstützt die Stiftung Großhansdorf das Konzert mit 8.000 Euro. Bürgermeister Janhinnerk Voß und Gabriele Krey vom Kirchengemeinderat stehen dem örtlichen Beirat vor, der sich um die Organisation der Veranstaltung kümmern wird. Pastor Dr. Christoph Schroeder sieht das Konzert auch als Chance, ein stärkeres Interesse der Menschen in der Region für den Ort und die Kirche zu wecken. Janhinnerk Voß wünscht sich vor allem, dass das Konzert die Zugehörigkeit Großhansdorfs zu Schleswig-Holstein deutlich macht. Unser Ort sei eben nicht bloß ein Schlafplatz für Hamburger Arbeitnehmer.

Das Musikfestival feiert dieses Jahr sein dreißigjähriges Bestehen. Es ist als musikalische Bürgerbewegung entstanden und gewinnt Jahr für Jahr an Attraktivität und internationaler Beachtung. Erwartet werden neben dem Starpianisten András Schiff unter anderem Nigel Kennedy und der Dirigent Sir Roger Norrington sowie die Schauspieler Klaus Maria Brandauer, Martina Gedeck, Iris Berben, Axel Milberg und Tobias Moretti.

Eröffnet wird das Festival am 2. Juli in Lübeck mit dem Elbphilharmonieorchester unter Thomas Hengelbrock und der Mezzosopranistin Marianne Crebassa mit Stücken von Haydn und Bartók. Am 28. August endet es mit Haydns Schöpfung in Kiel.

Karten können ab 4. April bestellt werden (www.shmf.de oder 0431-237070)

Peter Tischer



SHMF-Intendant Dr. Christian Kuhnt mit Dorothea Linne von der Großhansdorf Stiftung



Die Gruppe vor dem Rathaus, v.l.: Dorothea Linne, Dr.Christoph Schroeder, SHMF-Intendant Dr. Christian Kuhnt, Gabriele Krey und Bürgermeister Janhinnerk Voß